



HESSISCHER LANDTAG

22. 07. 2015

Große Anfrage

der Abg. Löber, Schmitt, Decker, Hofmeyer, Kummer, Warnecke, Weiß
und Geis (SPD)

betreffend Green IT

Informationstechnik (IT) gehört zu den Bereichen im 21. Jahrhundert, bei denen ein hoher und stetig steigender Ressourcen- und Energiebedarf besteht. Dies ist nicht zuletzt dadurch zu erklären, dass IT mittlerweile vielfältige Lebensbereiche der Menschen, speziell in den Industrienationen und heranwachsenden Schwellenländern, zunehmend durchdringt und bestimmt.

Um der steigenden Verwendung von IT jedoch auf lange Sicht gerecht werden zu können, bedarf es einer effizienten Ressourcennutzung. Seit einiger Zeit gewinnen daher die ökologischen Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) immer mehr an Relevanz. Im Sinne der ökologischen IKT werden Umweltaspekte wie z.B. bei der Wahl der Hardware-Komponenten und den eingesetzten Softwareprodukten berücksichtigt. Das Ziel besteht also darin, die IT-Landschaft umwelt- und vor allem ressourcenschonender zu gestalten.

Der Begriff Green IT fasst die Bestrebungen einer effizienteren Ressourcennutzung von Informations- und Kommunikationstechnologie, über deren gesamten Lebenszyklus hinweg umwelt- und ressourcenschonend zu gestalten, zusammen. Hierbei kann vor allem die Optimierung der Umweltaspekte und des Ressourcenverbrauchs bei der Herstellung, des Betriebs und letztlich besonders bei der Entsorgung der Produkte betrachtet werden.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welchen Stellenwert hat der Klima- und Umweltschutz in den Ministerien und untergeordneten Behörden der Landesregierung?
2. Welche Strategie und welche Ziele verfolgt die Landesregierung bei der Umsetzung von Green IT?
3. Seit wann verfolgt die Landesregierung die Umsetzung von Green IT?
4. Welchem prozentualen Anteil entspricht der Bereich der Informationstechnologie (IT) am gesamten Stromverbrauch der Landesverwaltung im Zeitraum von 2000 bis 2014 (bitte differenzieren nach prozentualen Verbräuchen in kWh in den einzelnen Jahren)?
5. Wie hoch lag das Beschaffungsvolumen von Informations- und Kommunikationsgeräten der Landesverwaltung Hessen zwischen den Jahren 2000 bis 2014?
6. Welche Informations- und Kommunikationsgeräte wurden für die Landesverwaltung zwischen den Jahren 2000 bis 2014 neu beschafft (bitte differenzieren nach Gerätetyp und Kosten der neu beschaffenen Informations- und Kommunikationsgeräte in den einzelnen Jahren)?
7. Nach welchen Kriterien werden neue Informations- und Kommunikationsgeräte für die Landesverwaltung beschafft?
8. Inwieweit wird bei der Beschaffung von neuen Geräten und neuer Hardware neben Investitionskosten und Energieeffizienz auch der gesamte Lebenszyklus berücksichtigt?
9. Beachtet die Landesregierung beim Einkauf neuer Hardware Energieeinsparklassen?
10. Inwieweit wird beim Einkauf oder der Entwicklung von Software die Rechenzeit beachtet, um Prozesse zu verkürzen und Energie einzusparen?
11. Inwieweit wird beim Einkauf der Geräte z.B. auf die Umweltfreundlichkeit oder einen geringen Energieverbrauch geachtet?

12. Nutzt die Landesverwaltung derzeit z.B. das Potenzial von Hochschulen zum Austausch über effiziente IT-Beschaffungsprogramme?
13. Inwieweit wird eine Überprüfung von Zulieferern auf Einhaltung des Green-IT-Gedankens durchgeführt?
14. Wie verhält sich die Landesregierung zu der Möglichkeit, zentrale Beschaffungsempfehlungen des Landes auch für die Kommunen nutzbar zu machen?
15. Welche Bestrebungen gibt es, die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien im Zuständigkeitsbereich des Hessischen Landtags und der Hessischen Landesregierung über deren gesamten Lebenszyklus hinweg umwelt- und ressourcenschonend zu gestalten?
16. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung bereits unternommen, um das Bewusstsein der Mitarbeiter in Bezug auf eine ressourcensparende Gerätenutzung am Arbeitsplatz zu sensibilisieren?
17. Wie wird der Ressourcenverbrauch während des Betriebs und der Entsorgung der Geräte optimiert?
18. Was unternimmt die Landesregierung zusätzlich zur Optimierung des Ressourcenverbrauchs?
19. Unterstützt die Landesregierung die Förderung einer Kreislaufwirtschaft, bei der zertifizierte Entsorger und spezialisierte Weiterverkäufer einbezogen werden können?
Wenn nein, warum nicht?
20. Inwieweit wird die Virtualisierungstechnik zur Verringerung des Stromverbrauchs eingesetzt?
21. Werden andere Techniken zur Verringerung des Stromverbrauchs eingesetzt, wenn ja, um welche handelt es sich?
22. Inwieweit wurden in der Landesverwaltung Druckzentren und Druckverfahren auf umweltfreundliche und energieschonende Technologien bereits umgestellt?
23. Inwieweit werden bei Druckverfahren, z.B. bei der Erstellung von Publikationen der Landesregierung, Kriterien wie Nachhaltigkeit im Sinne von umweltfreundlichen Materialien berücksichtigt?
24. Inwieweit wird der Einsatz von recyclebaren Materialien, wie z.B. Recyclingpapier, in den Landesbehörden umgesetzt?
25. Inwieweit konnte die Landesregierung durch den Einsatz von Informationstechnologien, wie z.B. Nutzung von Videokonferenzen, auf umweltbelastende Dienstreisen bisher verzichten?
26. Wie viele Dienstreisen konnten von der Landesregierung seit der Umsetzung der Strategie Green IT eingespart werden?
27. Welche Gründe sprechen aus Sicht der Landesregierung gegen die Nutzung von Videokonferenzen anstelle von umweltbelastenden Dienstreisen?
28. Wenn Frage 26 nicht zu beantworten ist, wie viele Dienstreisen wurden von der Landesregierung seit 2009 in Anspruch genommen (bitte differenzieren nach insgesamt zurückgelegter Strecke gemessen in km in den einzelnen Jahren)?
29. Welche CO₂-Einsparung haben die bisher umgesetzten Maßnahmen der Landesregierung seit Umsetzung der Strategie Green IT erbracht?
30. Welche CO₂-Einsparungen sollen durch weitere Maßnahmen erreicht werden?
31. Wenn nein, warum sieht die Landesregierung hier kein "Ziel"?
32. Inwieweit berücksichtigt die Landesregierung soziale und ethische Aspekte beim Einsatz der IKT, wie z.B. gesunde und faire Arbeitsbedingungen (Fair IT)?

Wiesbaden, 21. Juli 2015

Löber	Schmitt
Decker	Hofmeyer
Kummer	Warnecke
Weiß	Geis